

Beim Blema-Chor „stimmt“ wieder alles

Nach der Umformierung
stellten sich die Sänger
ihrem Publikum mit einem
Weihnachtskonzert vor –
und ernteten viel Applaus

VON RALF WENDLAND

AUE – Der Auer Blema-Chor „Gerhard Hirsch“ hat seine Feuertaufe nach der Umformierung mit Bravour gemeistert. Beim Weihnachtskonzert am Sonnabend im Kulturhaus in Aue gab es jede Menge Applaus. Die Vereinsvorsitzende Grit Wolf sagte zum Auftakt: „Jeder, der uns schon einmal gehört hat, wird feststellen, dass alles anders ist. Wir sind normalerweise ein großer gemischter Chor. Doch heute ist Premiere für etwas Neues. Wir haben jetzt einen großen Frauen-Chor und



Die Männerstimmen kommen nun wieder gut zur Geltung. FOTO: RALF WENDLAND

einen kleinen gemischten Chor.“ Diesen Schritt hatte der Chor gewagt, da er nur noch über vier Herren verfügte, deren Stimmen es

schwer hatten, sich gegen die Frauen durchzusetzen. Es gibt zwar einen fünften Mann, doch wegen seiner hohen Counter-Tenor-Stimme

singt er bei den Frauen mit. Lieder und Chorsätze mussten komplett neu einstudiert werden. Nach der Premiere war Grit Wolf stolz auf ihre Sängerinnen und Sänger. „Das ist schon eine Leistung. Eine solche Umstellung schaffen nur ganz wenige Chöre“, freute sie sich.

Jutta Drechsler gehört seit 64 Jahren zum Chor und erfreut sich bis heute am Singen: „Es hält jung. Am liebsten singe ich getragene, lustige Lieder.“ Peter Pflug ist einer der verbliebenen Männer im gemischten Chor und hält seit 58 Jahren zur Stange. Der 76-jährige Tenor fühlt sich wohl in der Gemeinschaft: „Man ist aufgehoben und kann sich untereinander austauschen. Es ist durch nichts zu ersetzen, wenn man zu den Chor-Proben geht.“

Mit dem Weihnachtskonzert hat der Chor die Adventszeit eingeläutet. Bis zum Fest stehen nun jedes Wochenende Auftritte an.